

741. Weierwis (Reggenschwil)

Kategorie

Flurname (Flur).

Bedeutung

«Wiese beim oder am Weiher».

Bemerkungen

Einen Weiher gibt es hier nicht mehr, und auch in historischen Karten ist kein solcher eingezeichnet. Auch der Feuerweiher von *Enggwil* befand sich an einem anderen Ort. Vermutlich kommt der Name von temporären Wasseransammlungen nach der Schneeschmelze oder nach Starkregen. Die Flur befindet sich tatsächlich in einer kleinen Mulde.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 09_Enggwil; 20_Lehn-Enggwil; 36_Reggenschwil Süd.

Belege

1916: Weiherwiese
Handänderungsprotokoll vom 08.03.1916 [Gemeindearchiv]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim oder am Weiher».

Der Flurname ist ein Kompositum, das aus dem häufigen Grundwort Wis und dem Bestimmungswort Weier besteht.

Das Bestimmungswort Weier geht auf althochdeutsch *wiwari*, *wiwari* bzw. mittelhochdeutsch *wiwaere*, *wiwer*, *wiher*, *wiger* zurück, was wiederum ein Lehnwort aus lateinisch *vivarium* (= Tierbehältnis, Fischbehälter, Fischteich) darstellt. (Vergleiche zu «Weier»: Arnet, 1990, S. 446)

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wies-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall ist dies das Element Weier.